

Das Forschungsprojekt:

Familienerziehung im Generationenvergleich.
Eine Studie zu Erziehungspraxen und alltagstheoretischen
Erziehungskonzepten ost- und westdeutscher Väter und
Mütter zweier Elterngenerationen.

Projektleitung:

Prof. Dr. Hans-Rüdiger Müller

Unterstützung durch:

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)



Kontakt:

Wenn Sie Interesse oder Fragen haben, können Sie sich
gerne persönlich an uns wenden.

Universität Osnabrück
Institut für Erziehungswissenschaft
Fachgebiet Allgemeine Pädagogik
Heger-Tor-Wall 9 · Raum 43/211 · 49074 Osnabrück
Tel.: +49 541 969 4759

Sylvia Jäde, M.A. & Christoph Kairies, M.A.

E-Mail: fage@uni-osnabrueck.de

Marlies Bei der Sandwisch (Sekretariat)

Tel.: +49 541 969 4699

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft



Impressum

Herausgeber Der Präsident der Universität Osnabrück
Redaktion Sylvia Jäde, M.A., Institut für Erziehungswissenschaft
Gestaltung Stabsstelle Kommunikation und Marketing
Stand März 2018

Studie

Familie im Wandel!



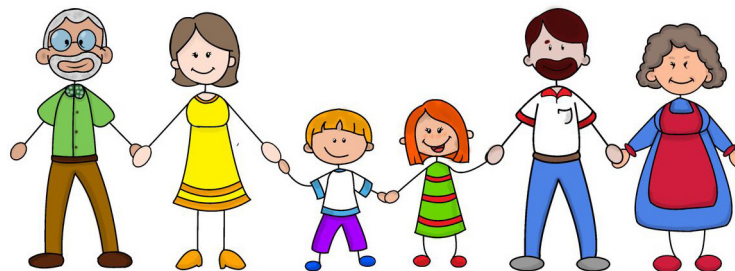
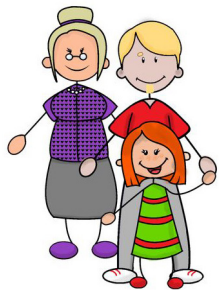
Liebe Familien,

wir sind derzeit in Ihrer Region auf der Suche nach Eltern und Großeltern, die uns einen kleinen Einblick in Ihren Familienalltag geben und von Ihrem Familienleben von früher berichten. So möchten wir in unserer Studie der Frage nachgehen, wie Familie, Familienalltag und Kindererziehung früher ausgesehen haben und heute gestaltet werden.

Besonders wichtig ist uns dabei ein wertschätzender (und nicht bewertender) Blick auf die Familien, (Groß-)Eltern und Kinder. Wir wollen Familie in ihrer ganzen Bandbreite kennenlernen und freuen uns daher über Interesse von kleinen und großen Familien ebenso wie von Alleinerziehenden, Patchwork- und Regenbogen-Familien.

Wenn Sie Lust haben mitzumachen und zu Ihrer Familie mindestens ein (Enkel-)Kind gehört, das sieben Jahre oder älter ist, dann melden Sie sich gerne bei uns und helfen Sie uns, die wichtige Rolle der Familien in der Gesellschaft herauszustellen.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!



Wichtige Informationen:

Wenn Sie sich dann bei uns melden, sind wir immer offen für jegliche Fragen zum unserem Vorhaben und beantworten diese gerne.

Nach einem ersten Kennenlernen möchten wir dann mit Ihnen ein Gespräch rund um die Themen des Projektes führen, das in etwa ein bis zwei Stunden dauern wird. Selbstverständlich richten wir uns dabei terminlich nach Ihnen. Sie brauchen hierfür nichts vorzubereiten und Ihnen entstehen keinerlei Kosten.

Ihre Daten werden stets vertraulich behandelt, im Forschungsprozess anonymisiert und ausschließlich zu Forschungszwecken verwendet.

Wir stellen uns vor:

Wir sind ein Forschungsteam der Universität Osnabrück, das aus dem Projektleiter Herrn Prof. Dr. Hans-Rüdiger Müller und den Mitarbeiter*innen Sylvia Jäde und Christoph Kairies sowie mehreren studentischen Hilfskräften besteht.

Unser Projekt auf dem Gebiet der Familienforschung wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert.

Sie erreichen uns über Telefon, E-Mail oder Post (Hinweis siehe Rückseite).

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!